

der Fabrik, die gut beschäftigt ist, kann aufrecht erhalten werden, da die Zellstoffextraktabteilung und die Destillationsanlage nicht betroffen worden sind. Der Schaden ist recht erheblich.

Hohenstein-Ernstthal. Das 15000. Kind hat im hiesigen Bethlehemsstift im Hüttengrund, das Herrn Kirchenrat Siebenhaar untersteht, Aufnahme gefunden. Das betreffende Kind ist ein Mädchen aus Dresden. Im Stift, das jetzt 28 Jahre besteht, fand am Sonntag aus diesem Anlaß eine schlichte Feier statt. — Das Bethlehemsstift ist auch eine von den Wilsdruffern geschätzte Anstalt, in der schon viele hiesige Kinder durch Vermittlung des Festsvereins Aufnahme und die gesuchte Erholung gefunden haben; auch in diesem Jahre sind die Anmeldungen für dieses Stift hier wieder äußerst zahlreich.

Hohenstein-Ernstthal. Am Sonntag nachmittag wurde kurz vor Hohenstein ein ziemlich großer Stein in ein Abteil 4. Klasse des Reichenbach—Chemnitzer Zuges durch das offen stehende Fenster geworfen. Ein älterer Herr wurde am Kopfe oberhalb des linken Auges getroffen und

nicht unbedeutend verletzt. Die Tat scheinen einige Jungen ausgeführt zu haben.

— In Rochlitz hat sich eine Anzahl Herren zusammengesetzt, um die Seidenraupenzucht mit Schwarzwurzel in Rochlitz und Umgegend in die Wege zu leiten.

5. Klasse 172. Kgl. Säch. Landes-Lotterie.

Verzeichnis der höheren Gewinne vom 30. April 1918.

18. Ziehungstag. (Ohne Gewähr.)

Gewinne zu 15000 Mark.

99896 (bei Herren Max Kelle in Dresden und Otto Schliwen Nachf. in Deuben bei Dresden).

Gewinne zu 5000 Mark.

55866, 61279, 79578.

Gewinne zu 3000 Mark.

1912, 5549, 7898, 9852, 19948, 24932, 26001, 31058, 34484, 41966, 43703, 48267, 57096, 59551, 61446, 68916, 77153, 78757, 80934, 85143, 85540, 86547, 86665, 97211, 97873, 109261.

Gewinne zu 2000 Mark.

6685, 20080, 20887, 80812, 81521, 48502, 57705, 59017,

98905, 67582, 71970, 72761, 91229, 99824, 94455, 100939, 107190, 108501, 108659.

Gewinne zu 1000 Mark.

5, 221, 2870, 3847, 4005, 6576, 7626, 8730, 13792, 14717, 14894, 16052, 21286, 22468, 24908, 25102, 25998, 26989, 28499, 29904, 27297, 32407, 33891, 35810, 38479, 40606, 42409, 45810, 46200, 46934, 50054, 55815, 56481, 57606, 58288, 60975, 64227, 67115, 67790, 69470, 70528, 70797, 70876, 74693, 75188, 80258, 80817, 88860, 88633, 89205, 89887, 91909, 95053, 96582, 97280, 98598, 99765, 99891, 101023, 106298.

Gewinne zu 500 Mark.

112, 1882, 2684, 4699, 7994, 8420, 13499, 14013, 14663, 15843, 15898, 16227, 16572, 19373, 20006, 21881, 24891, 27411, 28507, 30618, 31928, 34049, 36781, 41263, 42350, 45885, 49840, 49404, 53529, 54880, 57154, 61970, 62988, 63726, 67064, 68206, 69881, 72472, 73293, 74645, 75315, 75984, 76273, 79178, 79729, 80696, 82708, 83170, 87126, 88215, 90024, 91257, 92610, 92823, 98957, 94774, 104188, 104725, 105760, 106806, 108499, 109001.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.

Verleger, Drucker und Drucker: Arthur Schünke in Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer L. R. Görtner, für den Inseratenteil: Arthur Schünke, beide in Wilsdruff.

Ämtlicher Teil.

Anmeldung der Siebzehnjährigen zur Landsturmrolle.

Bestimmungsgemäß haben sich die Landsturmpflichtigen des Jahrganges (Geburtsjahr) 1901 zur Landsturmrolle zu melden, sobald sie das 17. Lebensjahr erfüllt haben. Es werden daher alle Landsturmpflichtigen des Jahrganges 1901, die innerhalb der Zeit vom 1. bis 30. April 1918 das 17. Lebensjahr vollendet haben, sowie alle sonstigen Landsturmpflichtigen des Jahrganges 1901, die in den Monaten Januar, Februar und März 1918 zur Meldung verpflichtet waren, sich aber bisher noch nicht gemeldet haben, hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit

vom 3. bis 6. Mai 1918

bei der Ortsbehörde ihres Aufenthaltsortes (Stadttrat, Gemeindevorstand) unter Vorlegung des standesamtlichen Geburtscheines zur Landsturmrolle anzumelden.

Die Ortsbehörden wollen auf Grund der Anmeldungen einen Nachtrag zur Landsturmrolle für den Jahrgang 1901 unter Verwendung des vorgeschriebenen Vordrucks (ohne Anschreiben)

bis 9. Mai 1918

hier einreichen.

Fehlcheine sind nicht erforderlich.

Die Geburtscheine sind den sich meldenden Landsturmpflichtigen zurückzugeben.

Meißen, am 30. April 1918.

Nr. 928 II.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersahbehörde.

Donnerstag den 2. Mai 1918 abends 7 Uhr

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Die Tagesordnung hängt im Rathaus aus.

Wilsdruff, am 30. April 1918.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

Abgabe am 2. und 3. Mai

gegen Abtrennung von 10 Zehntel-Abschnitten 1a bis mit 5b

der gelben Nährmittellarten

250 gr Graupen und 250 gr Grieß und 250 gr Feigwaren;

der roten Nährmittellarten

100 gr Graupen und 100 gr Grieß und 100 gr Feigwaren;

der blauen Nährmittellarten

150 gr Graupen und 150 gr Grieß und 150 gr Feigwaren.

Preis das Pfund Graupen 36 Pfg., Grieß 32 Pfg., Feigwaren 82 bez. 60 Pfg.

Die Verkaufsstellen haben die Abschnitte am 4. Mai vormittags einzuliefern.

Wilsdruff, am 1. Mai 1918.

Der Lebensmittelvorsteher.

Unter dem Pferdebestande im Gut Nr. 13 ist die Rinde erloschen.

Limbach, am 1. Mai 1918.

Der Gemeindevorstand.

Engel.

Inseraten-Teil.



O Krieg, du forderst viel!
Noch sind die Wunden nicht geheilt vor dem Verlust unseres ersten lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders **Otto**, erhalten wir wieder plötzlich und unerwartet die tieferschütternde, noch nicht glaubliche Nachricht, daß auch unser zweiter lieber, braver, hoffnungsvoller Sohn, unser geliebter, teurer Bruder

Max Petters

in einem Inf.-Reg., 7. Komp., Inhaber der Friedr. Aug.-Med. am 4. April 1918 nach 20 monatigem tapferen Ausharren vor dem Feinde im Alter von 20 1/2 Jahren in schweren Kämpfen fürs Vaterland gefallen ist und folgte nach 6 Monaten seinem lieben Bruder Otto in sein allzufrühes Heidegrab nach. Allen denen, die uns durch Wort und Schrift Trost spendeten, sagen wir unseren **herzlichsten Dank**.

Helbigsdorf, am 1. Mai 1918.

In diesem Beh:

Hermann Petters, Bahnwärter, Bruder Karl, z. Zt. im Felde und Frau. Schwester Linda. Bruder Martin nebst Angehörigen.

Ihr lieben Kinder schlafet wohl in Feindesland!



Nachruf.

Für Deutschlands Ruhm und Ehre erlitt den Heldentod unser lieber Jugendfreund

Kurt Schütze

Infanterie-Regiment Nr. 177, 6. Kompanie.

Wir verlieren in ihm einen treuen Freund, dessen Andenken wir stets hoch bewahren und nie vergessen werden.

Die Jugend zu Kleinschönberg.

Die Dich gelannt, vergessen Dich nicht,
Du hast ihre Herzen erworben
Durch gutes Gemüt und Treue der Pflicht,
Darum bist Du uns niemals gestorben.

Lindenschlösschen.

Sonntag den 5. Mai

Großes Konzert

der beliebten Familienkapelle des Musikmeisters Oskar Schreier, Niederporitz.

Wilsdruff, innere Stadt.

Gesucht wird

Laden oder Parterre-Wohnung

mit größeren Zimmern, die gegen Entschädigung alsbald beziehbar sind. Offerten mit Preisangabe unter 2049 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Kräft. Arbeiter, Burschen u. Frauen

werden eingestellt.

Vereinigte Strohstoff-Fabriken, Coswig.

Evang.-nat. Arbeiterverein.

Sonntag den 5. Mai abends 8 Uhr im „Adler“

Hauptversammlung.

1. Eingänge. 2. Jahresbericht. 3. Kassenbericht. 4. Wahlen. 5. Aussprache. Um vollständiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Saat- und Rübenhacken

in bekannter Güte, **Gußstahlblätter**, solange Vorrat reicht, bei

H. Rode, Grumbach.

Eisenvitriol,

a Zentner 7 Mark, hat noch abzugeben

Max Döhnert, Grumbach.

Hausmädchen,

welches schon in Stellung war, gesucht.

Frau Jörn, Dresdnerstr.

Suche als Kriegsinvalid

kl. Landwirtschaft

oder kleines Hausgrundstück mit gangbarem Geschäft in Prossnitz oder auf dem Lande bei 5—6000 Mk. Anz. direkt vom Besitzer zu kaufen. Angeb. mit Näh. Angaben u. B. R. 048 an Invalidentendank Dresden erbeten.

Habe einige hundert Schock

Stroh - Seile

gegen Gebundstroh abzugeben. Wo? sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes unter 2052.

Hausmädchen

für guten Haushalt von 2 Personen, ohne Kinder, für 1. Juni oder früher oder später bei gutem Lohn gesucht. Sehr angenehme Stellung mit Belegenheit zur Erlernung des Kochens und Einkochens jeder Art. Im Winter in Dresden, im Sommer Landaufenthalt. Heutige Adresse: **Emil Meiser, Grünberg, Post Hermsdorf b. Dresden.**

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh!

Landwirte helft dem Heere!